



FORTBILDUNGSPROGRAMM

für Mitarbeiter/innen und Beschäftigte der
Caritas-Werkstatt St. Johannesberg

2012

Hauptwerkstatt:

Caritas-Werkstatt St. Johannesberg

Berliner Straße 93

16515 Oranienburg

033 01.52 39-0

info@caritas-werkstatt.de

www.caritas-werkstatt.de

Zweigwerkstatt:

Faktor C

Ein Unternehmen der Caritas-Werkstatt

Am Heidering 20

16515 Oranienburg

033 01.52 39-160

www.faktor-c.com

Werkstattleitung

Christoph Lau

Träger:

Caritas Familien- und Jugendhilfe GGmbH

Geschäftsführer:

Helmut Vollmar und Roman Zezulka

www.cfj-caritas-berlin.de



Die Caritas ist der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche. In unserem Handeln fühlen wir uns dem christlichen Menschenbild verpflichtet.

LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, LIEBE BESCHÄFTIGTE,

ich freue mich, Ihnen mit dem vorliegenden Fortbildungsprogramm wieder einen fachlich anspruchsvollen Leitfaden für die verschiedenen Seminare, Vorträge und begleitenden Angebote unserer Caritas-Werkstatt im Jahr 2012 vorlegen zu können.

Die berufliche Fort- und Weiterbildung besitzt in unserem Hause traditionell einen hohen Stellenwert. Als Einrichtung im dynamischen Feld der beruflichen Bildung befinden wir uns in einem stetigen Wandel. Mit unseren Angeboten haben wir uns zunehmend auf sich verändernde, komplexe und sozial schwierige Lebensumstände unserer Beschäftigten einzustellen.

Dazu kommen die steigenden Ansprüche der Leistungsträger an die Qualität und Transparenz der beruflichen Bildung in der Werkstatt. Nicht zuletzt entwickeln sich auch die Erwartungen der gewerblichen Auftraggeber weiter.

Es war uns ein Anliegen, das Fortbildungsprogramm erneut zielgerichtet, innovativ und praxisnah auszurichten. Bei der thematischen Gestaltung haben wir viele der aktuellen Trends in den Werkstätten aufgegriffen. Sie sind herzlich eingeladen, sich für alle Sie interessierenden Veranstaltungen anzumelden. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas-Werkstatt ist die Teilnahme weiterhin kostenlos.

Im hinteren Teil dieses Programmheftes finden sich die begleitenden Angebote für die Beschäftigten der Werkstatt. Auch sie wurden im Sinne eines ganzheitlichen Bildungsanspruches gezielt ergänzt und weiterentwickelt.

Christoph Lau, Werkstattleiter



PROGRAMM
FÜR MITARBEITERINNEN
UND MITARBEITER
DER CARITAS-WERKSTATT
ST. JOHANNESBERG

INHALT

GESETZLICHE BETREUUNG	08
ZEITMANAGEMENT UND STRESSBEWÄLTIGUNG	09
FALLGESPRÄCHE	10
BURN-OUT-PROPHYLAXE	11
HEBETECHNIKEN	12
KLAUSURTAG	13
METHODEN UND GRUNDLAGEN DES LERNENS	14
GEISTIGE BEHINDERUNG UND SUCHT	15
AUTISMUS-SPEKTRUM-STÖRUNGEN	16
BEHINDERUNGS- UND KRANKHEITSBILDER	17
EINZEL- UND GRUPPENSUPERVISION	18

GESETZLICHE BETREUUNG

Viele Beschäftigte der Caritas-Werkstatt haben eine gesetzliche Betreuung. Doch was bedeutet das eigentlich genau? Welche konkreten Aufgaben hat eine gesetzliche Betreuungsperson und worin unterscheidet sich das zur ambulanten Betreuung?

In dieser Veranstaltung besteht die Möglichkeit, Informationen zu den Inhalten gesetzlicher Betreuung zu erhalten und Fragen zu stellen.

Themenschwerpunkte:

- Aufgaben der gesetzlichen Betreuungsperson
- Verfahren zur Einrichtung einer Betreuung
- Gründe für eine gesetzliche Betreuung
- Beschluss und Dauer der Betreuung
- Mitspracherecht und Rolle der betreuten Personen
- Vor- und Nachteile einer Betreuung
- Probleme und Möglichkeiten mit Betreuten

TERMIN	Do 09.02.2012 15.45 – 17.15 Uhr
SEMINARORT	Hauptwerkstatt
REFERENTIN	Heidemarie Diederich Betreuungsbehörde Landkreis Oberhavel
TEILNEHMER	max. 20
ANMELDEFRIST	01.02.2012

ZEITMANAGEMENT UND STRESSBEWÄLTIGUNG

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeiten, eigene Arbeitsgewohnheiten und Arbeitseinstellungen kritisch zu hinterfragen und praxisorientierte Anregungen für eine effektivere Arbeitsorganisation.

Neben grundlegenden Empfehlungen für eine bessere Stressbewältigung werden insbesondere auch Aspekte einer konsequenten Prioritätensetzung und Delegation dargestellt. Die Eindämmung von „Zeitfressern“ sowie Möglichkeiten zur Verbesserung der Zielorientierung werden ebenfalls erörtert.

Inhalte:

- Reflexion des persönlichen / individuellen Umgangs mit Arbeitsbelastungen
- Führung und angemessene Verteilung von Lasten
- Stressbewältigung
- Effektive Selbst- & Arbeitsorganisation
- Konsequente Prioritätensetzung
- Effektives Delegieren
- Zielorientierung reflektieren / verbessern

.....
TERMIN	Do 01.03.2012 09.00 – 16.00 Uhr
.....
SEMINARORT	Veranstaltungsraum Zweigwerkstatt
.....
REFERENT	Armin Surma Dipl.-Psychologe Hochschuldozent Trainer & Coach
.....
TEILNEHMER	max. 10
.....
ANMELDEFRIST	15.02.2012

FALLGESPRÄCHE

Dieses Seminar soll dem Austausch von Erfahrungen mit Beschäftigten allgemein und in Bezug auf unsere Förderplanung und Verlaufsdocumentation in der Caritas-Werkstatt dienen.

Anhand konkreter Falldarstellungen ist ein kollegialer Erfahrungsaustausch vorgesehen. Ziel ist es, bei Problemen konkrete Lösungen zu finden, aber auch allgemeine Anregungen für die zukünftigen Förderplanungen zu geben. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, einen Einzelfall aus der eigenen Gruppe für die Gesprächsrunde vorzubereiten und einzubringen.

Die Veranstaltung möchte Anregungen geben, wie konkrete Ziele und Maßnahmen entwickelt werden können, die sich gut dokumentieren lassen, aber auch Lösungsmöglichkeiten für Beschäftigte erarbeiten, deren Entwicklung anscheinend stagniert.

TERMIN

Di | 20.03.2012 | 15.45 – 17.30 Uhr

Di | 23.10.2012 | 15.45 – 17.30 Uhr

SEMINARORT

Hauptwerkstatt

REFERENT

Reinhard Sprang | Fachdienst Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER

max. 10

ANMELDEFRIST

29.02.2012

BURN-OUT-PROPHYLAXE

Als Zustand seelischer Erschöpfung ist das Burnout-Syndrom die Folge eines gestörten Gleichgewichts zwischen Arbeits- und Lebenssituation sowie eigenen Wünschen und Bedürfnissen. Es beeinträchtigt Arbeitsqualität, Arbeitszufriedenheit und Leistungsvermögen erheblich.

Der Arbeitsalltag von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist von einer Vielzahl auch psychischer Belastungen geprägt. Betriebliche Gesundheitsförderung kann auch in den helfenden Berufen vorbeugen, indem das Betreuungspersonal bei der schwierigen Balance zwischen Beanspruchung, Erholung und persönlichen Bedürfnissen unterstützt wird.

Ziel der Veranstaltung ist ein effizientes, individuelles Ausbalancieren eigener Bedürfnisse und Ansprüche im Spannungsfeld von Beruf, Familie und Freizeit (Work-Life-Balancing) zur Vermeidung von stressabhängigen Krankheiten und Burnout und zur Erhaltung von Arbeitszufriedenheit und Arbeitsqualität. Im Zentrum stehen die Stärkung von Motivation und Leistungsfähigkeit sowie die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit.

Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die zur Verfügung stehenden Plätze, haben die Mitarbeiter Vorrang, die bereits im letzten Jahr auf der Warteliste standen.

.....
TERMIN	Do 31.05.2012 09.00 – 16.15 Uhr
.....
SEMINARORT	Veranstaltungsraum Zweigwerkstatt
.....
REFERENT	Bernd Schnieders Dipl.-Psychologe Krankenpfleger
.....
TEILNEHMER	max. 12
.....
ANMELDEFRIST	29.02.2012

HEBETECHNIKEN

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Rollstuhlfahrern arbeiten.

Menschen mit starken körperlichen Einschränkungen benötigen regelmäßig Assistenz und Unterstützung im Alltag wie z.B. das Herausheben aus einem Rollstuhl. Diese Hilfestellungen sind für die helfenden Personen selber oft mit großer körperlicher Belastung verbunden.

Angeboten wird nach einem kurzen einleitenden Theorieteil zu verschiedenen Behinderungsbildern eine praxisnahe klientenzentrierte Schulung zu den folgenden Schwerpunkten:

- Bewegen bzw. Umsetzen von Menschen, die im Rollstuhl sitzen
- Umgang mit Hilfsmitteln
- Tipps zum rückschonenden Arbeiten
- Reflektion eigener den Rücken belastenden Verhaltensweisen

Die betroffenen Beschäftigten werden an der Veranstaltung teilnehmen, damit die Bewegungsabläufe und -möglichkeiten am individuellen Beschäftigten nachvollzogen werden können.

TERMIN	Freitag 01.06. 15.06. 22.06. 29.06. 09.30 – 11.00 Uhr
SEMINARORT	Vor-Ort-Termine an den Arbeitsplätzen der betroffenen Beschäftigten
REFERENT	Sascha Gundermann Physiotherapeut
TEILNEHMER	pro Termin zwei Gruppenleiter mit ihrem Beschäftigten
ANMELDEFRIST	29.02.2012

KLAUSURTAG

Im letzten Jahr haben wir in der Caritas-Werkstatt mit einem Leitbildprozess begonnen, der nun fortgesetzt und beendet wird.

In einer Redaktionsgruppe, die sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Werkstattabteilungen zusammensetzt, stellen wir dieses Leitbild fertig. Es wird Selbstverständliches enthalten, das es lohnt, sich in Erinnerung zu rufen – und Innovatives, das uns Ziel und Richtung geben soll. Kurzum, ein modernes Leitbild, das sich der guten Tradition unseres Hauses bewusst ist.

Im Rahmen eines Klausurtages soll dieses Leitbild veröffentlicht und vorgestellt werden. Anschließend feiern wir ... das neue Leitbild und ein wenig uns selbst.

.....
TERMIN	Fr 08.06.2012 09.00 – 16.00 Uhr
.....
SEMINARORT	Nah am Wasser
.....
REFERENTEN	Edmund Zeidler und Thomas Beer Deutsche Gesellschaft für Supervisionsteilnehmer
.....
TEILNEHMER	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werkstatt
.....
ANMELDEFRIST	Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig

METHODEN & GRUNDLAGEN DES LERNENS

Berufliche Bildung gehört zum Auftrag der Werkstätten für behinderte Menschen. Um diesen Anspruch umzusetzen, werden im Arbeitsbereich der Caritas-Werkstatt über die alltägliche Förderung hinaus fachspezifische Module der beruflichen Qualifizierung angeboten. Für den Berufsbildungsbereich sind sie geplant.

In dieser Veranstaltung werden wichtige Grundlagen vermittelt, wie Menschen lernen und welche Besonderheiten bei kognitiv beeinträchtigten Menschen zu beachten sind. Darüber hinaus werden weitere Methoden der beruflichen Qualifizierung, speziell in Werkstätten für behinderte Menschen vorgestellt.

Neben der Vermittlung theoretischer Kenntnisse spielt der Erfahrungsaustausch eine wichtige Rolle der Veranstaltung. Die bisherigen Erfahrungen mit den Modulen bieten eine Gelegenheit zum Praxisbezug.

TERMIN	Do 14.06.2012 13.00 – 17.00 Uhr
SEMINARORT	Zentrale Einrichtung Caritas-Wohnen St. Johannesberg
REFERENT	Reinhard Sprang Fachdienst Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	max.15
ANMELDEFRIST	29.02.2012

GEISTIGE BEHINDERUNG & SUCHT

Menschen mit Behinderung sind mit ihrer zunehmenden Integration und mit der Normalisierung ihrer Lebenszusammenhänge häufiger von Abhängigkeits- und Missbrauchsproblematiken betroffen. Ein angemessener Umgang damit sollte Entmündigungen, Verbote und Tabuisierungen vermeiden, andererseits aber sollte auch niemand wegschauen und verharmlosen.

In der Fortbildung werden auf der Grundlage von Kenntnissen über Alkoholismus und andere stoffliche Abhängigkeiten (Ursachen, Symptome, Verlauf, psychosoziale Folgen und Hilfeangebote) Handlungsperspektiven für die professionelle Betreuung und Begleitung von betroffenen bzw. gefährdeten Klienten entwickelt. Insbesondere wird auf die komplexe Doppelproblematik der gleichzeitigen Intelligenzminderung und Suchtdynamik eingegangen.

Themenschwerpunkte:

- Abhängigkeiten bei Menschen mit Intelligenzminderung
- Co-Abhängigkeit
- Professionelle Handlungsperspektiven und Fallbeispiele

TERMIN	Do 23.08.2012 09.00 – 14.30 Uhr
SEMINARORT	Veranstaltungsraum Zweigwerkstatt
REFERENT	Stephan Kischa Dipl.-Soziologe Sozialarbeiter Sozialpädagoge
TEILNEHMER	max. 15
ANMELDEFRIST	29.02.2012

AUTISMUS-SPEKTRUM-STÖRUNGEN

Wer mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung arbeitet oder lebt, beobachtet ungewöhnliche Verhaltensweisen, für die es keine Erklärungen zu geben scheint. Dazu kann z.B. gehören, dass die Menschen oft nicht tun, was von ihnen erwartet wird, sie sich verweigern, Wutanfälle bekommen, sich oder andere verletzen, weglaufen oder Stereotypen zeigen.

Diese Verhaltensmuster stehen im Zentrum des ersten Teils dieser Veranstaltung. Es wird aufgezeigt, wie Menschen mit Autismus motiviert sind und wie man ihnen begegnen kann. Dazu gehört u.a., wie man sie motivieren kann, Regeln einzuhalten und Arbeitsaufträge zu erledigen, wie man ein adäquates Arbeitsumfeld gestalten kann und wie man so kommuniziert, dass Beschäftigte mit Autismus-Spektrum-Störungen auch wirklich verstehen, was erwartet wird.

Neben diesem Blick von außen ermöglichen uns die Berichte Betroffener einen Perspektivwechsel: den Blick von innen. Er steht im Zentrum des zweiten Teils der Veranstaltung. Dabei geht es insbesondere um die veränderte Wahrnehmungsverarbeitung und Schwierigkeiten bei der Ausführung von Handlungen. Zahlreiche Filmsequenzen illustrieren die Darstellungen.

.....
TERMIN	Do 13.09.2012 08.30 – 15.30 Uhr
.....
SEMINARORT	Veranstaltungsraum Zweigwerkstatt
.....
REFERENTIN	Dr. Brita Schirmer Dipl.-Pädagogin Mitglied im „Institut für Autismusforschung Hans E. Kehler“
.....
TEILNEHMER	max. 15
.....
ANMELDEFRIST	29.02.2012

BEHINDERUNGS- & KRANKHEITSBILDER

In diesem Seminar werden unterschiedliche Behinderungsbilder und relevante psychiatrische und neurologische Krankheitsbilder vorgestellt. Der Verlauf und die Behandlung der Erkrankungen werden erläutert.

Die typischen Merkmale der einzelnen Diagnosen bringen oft Schwierigkeiten und auch persönliche Belastungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit sich. Umso wichtiger ist es, die psychologischen und sozialen Hintergründe von besonderen Verhaltensmerkmalen zu verstehen.

Zu den einzelnen Behinderungsbildern werden die körperlichen und psychischen Auswirkungen dargestellt und Hinweise zum professionellen Umgang mit dem betroffenen Menschen gegeben. Auch die Medikation wird Inhalt dieser Veranstaltung sein.

Themenschwerpunkte:

- Vorstellung von unterschiedlichen Behinderungs- und Krankheitsbildern
- Behandlung und Diagnostik
- Verlauf der Erkrankung
- Kurzüberblick Medikamentenlehre

TERMIN	Do 18.10.2012 09.00 – 16.15 Uhr
SEMINARORT	Veranstaltungsraum Zweigwerkstatt
REFERENT	Dr. Frank-Timo Lange Pädagoge Psychotherapeut
TEILNEHMER	max. 15
ANMELDEFRIST	29.02.2012

EINZEL- & GRUPPENSUPERVISION

Supervision richtet sich an alle diejenigen, die ihre eigene Professionalität verbessern wollen und mit Hilfe einer externen Beratung eine Möglichkeit zur Weiterentwicklung und Neuorientierung suchen. Supervision leistet einen Beitrag zur Klärung beruflicher Probleme, fördert eine bessere Kommunikations- und Konfliktfähigkeit und dient der Stressbewältigung.

Die Inanspruchnahme von Supervision ist eine freiwillige und persönliche Entscheidung und basiert auf dem Wunsch, etwas für die eigene Berufszufriedenheit zu tun.

Die Caritas-Werkstatt ermöglicht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie Gruppen und Teams, Supervisionstermine wahrzunehmen. Die persönliche Auswahl der Supervisorin oder des Supervisors erfolgt in Abstimmung mit der Werkstattleitung, ebenso die Entscheidung über Umfang und Turnus der Sitzungen. Die Gespräche zwischen Supervisor/in und Mitarbeiter/in unterliegen einem absoluten Vertrauensschutz.

.....
TERMIN	offen
.....
SEMINARORT	nach Vereinbarung
.....
REFERENT	nach Vereinbarung
.....
TEILNEHMER	offen
.....
ANMELDEFRIST	Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich über die Werkstattleitung.

PROGRAMM
FÜR BESCHÄFTIGTE
DER CARITAS-WERKSTATT
ST. JOHANNESBERG

INHALT

ERSTHELFERAUSBILDUNG	22
KONFLIKTBEWÄLTIGUNG & STREITSCHLICHTUNG	23
FAHRRADSICHERHEITSTRAINING	24
KINOABEND & FUSSBALL	25
LESEN, SCHREIBEN, RECHNEN	26
ERGOTHERAPIE	27
PHYSIOTHERAPIE	28
CHOR	29
INSTRUMENTALGRUPPE	30
MALEN UND GESTALTEN	31
MUSIK UND BEWEGUNG	32

TANZ	33
SPORT	34
FUSSBALL	35
LOGOPÄDIE	36
REDAKTION	37
ANGELN	38
WALKING	39
TISCHTENNIS	40
GRUPPENREISEN BAD SAAROW	41
BERUFLICHE QUALIFIKATIONSANGEBOTE	42
SENIORENKAFFEE	43

ERSTHELFERAUSBILDUNG (GRUND- & AUBBAUSEMINAR)

In diesem Lehrgang wird gezeigt, dass beherzte und kompetente Hilfeleistungen wichtig und im Notfall sogar lebensrettend sein können. Dazu braucht man kein ausgebildeter Sanitäter zu sein. Die wichtigsten Sofortmaßnahmen sind leicht zu erlernen – und im Notfall können sie mit bloßen Händen durchgeführt werden.

Inhalte des Grund- und Aufbauseminars sind das richtige Verhalten bei Arbeitsunfällen oder Notfällen, lebensrettende Sofortmaßnahmen und die Erste Hilfe.

Die Seminare bauen aufeinander auf und können nur zusammen besucht werden.

TERMIN	Do 23.2.2012 08.30 – 14.30 Uhr (Grundseminar) Do 24.5.2012 08.30 – 14.30 Uhr (Aufbauseminar)
SEMINARORT	Veranstaltungsraum Zweigwerkstatt
REFERENT	Tino von Spiczack Brzezinski Rettungsassistent
TEILNEHMER	jeweils max. 12
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 29.02.2012 direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

KONFLIKTBEWÄLTIGUNG & STREITSCHLICHTUNG

„Wer streiten kann, der kann auch schlichten“. Das ist das Motto dieser Veranstaltungsreihe, die sich mit Konfliktbewältigung und Streitschlichtung auseinandersetzt. Anhand von Praxisbeispielen und einem Erfahrungsaustausch wollen wir uns mit verschiedenen Fragestellungen und Lösungsmöglichkeiten für ein kollegiales Miteinander auseinandersetzen.

- Teamarbeit – was ist das und was bringt sie mir?
- Kritik äußern und Kritik annehmen – was kann dabei schwierig werden?
- Wie sahen Konflikte aus, die ich schon einmal mit anderen Beschäftigten hatte – und wie haben wir sie gelöst?
- Was ist Stress, wann bin ich im Stress und was macht er mit mir?
- Habe ich schon Einschüchterungen oder Belästigungen persönlich erlebt, bei anderen beobachtet oder vielleicht selbst ausgeübt? Wie kann ich mich gegen so etwas wehren, vermitteln oder neue Wege finden?

TERMIN	Für Beschäftigte aus dem Bereich Faktor C Di – Do 08. – 10.05.2012 jeweils 12.30 – 15.00 Uhr Für Beschäftigte der anderen Werkstattbereiche Di – Do 18. – 20.09.2012 jeweils 12.30 – 15.00 Uhr
SEMINARORT	Hauptwerkstatt und Zweigwerkstatt
REFERENTIN	Angela Geißler Fachdienst Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	jeweils max. 8
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 29.02.2012 direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

FAHRRADSICHERHEITSTRAINING

Für Werkstattbeschäftigte, wie für alle anderen Menschen auch, ist Mobilität und die Teilnahme am Straßenverkehr ein bedeutsamer Teil ihrer individuellen Lebensqualität.

Dieses Seminar richtet sich an die Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer unter den Beschäftigten. Sie sollen befähigt werden, Gefahren im Straßenverkehr zu erkennen und zu vermeiden. Die Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit wird trainiert. Die Beschäftigten erwerben grundlegendes Wissen aus der Verkehrskunde und lernen, situationsgerecht und vorausschauend zu handeln.

Das Seminar besteht aus einem Theorieteil und einer praktischen Übung.

Bitte das eigene Fahrrad mitbringen.

TERMIN	Di 05.06.2011 14.00 – 15.30 Uhr
SEMINARORT	Treffpunkt Fahrradständer am Raucherpavillon Hauptwerkstatt
REFERENTEN	Präventionsteam der Polizei
TEILNEHMER	max. 12
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 29.02.2012 direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

KINOABEND & FUSSBALL

Neben allem Lernen und Arbeiten haben wir uns sicherlich eine Verschnaufpause verdient. In diesem Jahr planen wir den Kinoabend als Sommerhappening mit Grillparty auf dem „Platz der Begegnung“. Die Kantine wird reichlich Sonderschichten fahren; kurzum: wir werden uns alle zusammen einen vergnüglichen Abend machen.

Über die Filmauswahl wird kurz vor der Vorführung abgestimmt – durch Applaus der anwesenden Gäste. Zur Abstimmung kommen alle eingereichten Filmvorschläge.

Nach dem Film ist vor dem Spiel: Im Anschluss lassen wir es ordentlich krachen und sehen auf großer Leinwand die beiden Spiele der Europameisterschaft Dänemark – Portugal (18.00 Uhr) und Deutschland – Niederlande (20.45 Uhr).

Also, bringt Eure Fahnen und Tröten mit!

.....
TERMIN	13.06.2012
.....
SEMINARORT	Hauptwerkstatt
.....
FILMVORFÜHRER	Christian Fischer Gruppenleiter Caritas-Werkstatt
.....
TEILNEHMER	max. 100
.....
ANMELDEFRIST	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

LESEN, SCHREIBEN, RECHNEN

Viele Beschäftigte der Werkstatt haben große Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen. Das begrenzt die eigenen Möglichkeiten in vielen Lebensbereichen, auch innerhalb der Werkstatt. Es beschränkt aber auch die eigene Lebensqualität insgesamt.

Ob es darum geht, den Fahrplan vom Bus oder die Angebote in unserer Kantine zu lesen, einen Urlaubsgruß zu schreiben oder das Wechselgeld beim Einkauf nachzuzählen; überall muss man lesen, schreiben und rechnen können. Deshalb haben diese Fähigkeiten auch viel mit dem Selbstwertgefühl im Alltag zu tun.

In diesem Kurs wird in kleinen Gruppen mit 3-6 Beschäftigten gemeinsam lesen, schreiben und rechnen geübt.

Das Angebot richtet sich insbesondere an die Beschäftigten mit Lernschwierigkeiten oder einer Lernbehinderung.

TERMIN

Mi | 08.00 – 12.15 Uhr | Hauptwerkstatt
Fr | 08.00 – 12.15 Uhr | Zweigwerkstatt

SEMINARORT

Hauptwerkstatt und Zweigwerkstatt

REFERENTIN

Angela Geißler | Fachdienst Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER

max. 24

ANMELDEFRIST

Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

ERGOTHERAPIE

Ergotherapie begleitet, unterstützt und befähigt Menschen, die in ihren alltäglichen Fähigkeiten eingeschränkt oder von Einschränkungen bedroht sind. Ziel der Ergotherapie ist es, Betätigung zu erreichen. Gleichzeitig wird Betätigung als therapeutisches Medium eingesetzt.

Unter Berücksichtigung eines ganzheitlichen Ansatzes und der Einbeziehung des ganzen „menschlichen Systems“ wird dabei ein breites Spektrum an Behandlungen angeboten.

Inhalte der Behandlungen sind beispielsweise die Schulung der Bewegungsabläufe; das Training der Grob- und Feinmotorik; die Schulung von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Konzentration; gezielte Entspannung; das Training sozialer Kompetenzen; Handlungsplanung und Problemlösung oder Allgemeinwissen.

Die ergotherapeutische Betreuung in der Werkstatt wird durch einen hauptamtlichen Ergotherapeuten sichergestellt.

.....
TERMIN	täglich
.....
SEMINARORT	Hauptwerkstatt und Zweigwerkstatt
.....
REFERENT	Ralf Dräger Ergotherapeut Caritas-Werkstatt
.....
TEILNEHMER	offen
.....
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

PHYSIOTHERAPIE

Die physiotherapeutischen Behandlungen zielen insbesondere auf eine bestmögliche Erhaltung, Förderung oder auch auf das Neuerlernen motorischer Funktionen, auf die Kräftigung und Belebung des Stütz- und Bewegungsapparates sowie auf die Verhinderung behinderungsbedingter Folgeschädigungen im körperlichen Bereich.

In einer Vielzahl von Einzeltherapien erhalten die Beschäftigten auf ihre individuellen Anforderungen abgestimmte Behandlungen. In Kleingruppen stehen Bewegung und Entspannung sowie das Training der Schulter-Nacken-Muskulatur im Vordergrund.

Auf der Grundlage ärztlicher Atteste sind Behandlungen auch über die eigentliche Therapiezeit hinaus möglich.

TERMIN	Mo 08.15 – 13.00 Uhr
SEMINARORT	Hauptwerkstatt und Zweigwerkstatt
REFERENTEN	Team der Physiotherapiepraxis Dorothea Grey
TEILNEHMER	max. 40
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

CHOR

Singst Du auch gerne? Dann möchtest Du vielleicht im Chor der Werkstatt mitsingen. Hier kannst Du die Möglichkeiten Deiner eigenen Stimme austesten und erleben, wie es ist, gemeinsam zu singen.

Wir werden dabei

- allerlei Volkslieder, christliches Liedgut, deutsche und internationale Popsongs kennen lernen und interpretieren
- die christlichen Feste im Jahreskreis kennenlernen und musikalisch und kreativ zu untermalen und
- die Gottesdienste der Einrichtungsfeiern musikalisch begleiten.

TERMIN	Di 09.15 – 10.15 Uhr Hauptwerkstatt Di 13.00 – 14.00 Uhr Zweigwerkstatt
SEMINARORT	Hauptwerkstatt und Zweigwerkstatt
REFERENTIN	Eva-Maria Göbel Kunsttherapeutin und Mitarbeiterin der Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	max. 12
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

INSTRUMENTALGRUPPE

Wenn Du eine Trommel siehst, juckt es Dich in den Händen. Vielleicht hast Du auch eine Gitarre zu Hause liegen und würdest gerne darauf spielen können. Es ist Dir einfach ein Bedürfnis, Musik zu machen, ob Du nun alleine für Dich probierst oder mit anderen gemeinsam musizierst.

Wir werden

- verschiedenste Instrumente zum Klingenbringen (z. B. Gitarre, Flöte, Klavier, Xylophon, Glockenspiel, Bongos, Congas und verschiedenste Perkussionsinstrumente, auch aus eigener Herstellung)
- in der Gruppe oder auch solistisch improvisieren
- Musikstücke und Liedbegleitungen für Werkstattfeste einüben
- und natürlich auch die Stimme als Instrument nutzen

.....
TERMIN

.....
 Di | 10.15 – 11.15 Uhr

.....
SEMINARORT

.....
 Hauptwerkstatt

.....
REFERENTIN

.....
 Eva-Maria Göbel
 Kunsttherapeutin und Mitarbeiterin der Caritas-Werkstatt

.....
TEILNEHMER

.....
 max. 12

.....
ANMELDEFRIST

.....
 Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen,
 in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen
 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

MALEN UND GESTALTEN

Du liebst Farben und Formen und hast Freude daran, gemeinsam mit anderen Schönes und Fantasievolles zu gestalten? Oder arbeitest Du lieber allein und gibst Deinen Gedanken, Gefühlen und Erlebnissen malend und gestaltend Ausdruck? Für Beides bietet die „Malerwerkstatt“ den geeigneten Rahmen.

Wir arbeiten nicht nur mit Pinsel und Farben , sondern erproben die unterschiedlichsten Materialien.

Die schönsten der entstandenen Arbeiten könnten unsere Werkstatt schmücken oder auch sonst Freude bereiten.

.....
TERMIN

.....
 Mi | 10.00 – 15.00 Uhr

.....
SEMINARORT

.....
 Hauptwerkstatt

.....
REFERENTIN

.....
 Eva-Maria Göbel
 Kunsttherapeutin und Mitarbeiterin der Caritas-Werkstatt

.....
TEILNEHMER

.....
 max. 15

.....
ANMELDEFRIST

.....
 Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen,
 in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen
 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

MUSIK UND BEWEGUNG

Wenn Du Musik hörst, geht sie Dir sofort ins Blut. Du möchtest gern dabei sein, Dich zur Musik bewegen, vielleicht auch selbst in den Gesang mit einstimmen.

Du spürst die Wirkung der Musik in Deinem ganzen Körper und merkst, wie sich Deine Stimmung hebt. Du freust dich, vertraute Lieder wiederzuerkennen und bist offen für Neues.

Wir singen Volkslieder, christliche Lieder und Kanons, so wie sie uns im Jahreskreis begegnen. Aus den Liedern werden durch unser Spiel ganze Geschichten.

Wir wollen uns aber auch selbst Lieder ausdenken, die unsere Lebenssituation, Gedanken und Gefühle beschreiben.

Wir entdecken die Möglichkeiten, die uns unser Körper als Instrument bietet, probieren aber auch andere Klangkörper aus.

.....
TERMIN	Do 09.15 – 11.15 Uhr
.....
SEMINARORT	Zentrale Einrichtung Caritas-Wohnen St. Johannesberg
.....
REFERENTIN	Eva-Maria Göbel Kunsttherapeutin und Mitarbeiterin der Caritas-Werkstatt
.....
TEILNEHMER	max. 12
.....
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

TANZ

Du bewegst Dich gerne zur Musik? Du tanzt gerne gemeinsam mit anderen Menschen?

Dann ist unsere Tanzgruppe bestimmt das Richtige für Dich!

In unseren Tanzgruppen lernst Du, Dich zur Musik zu bewegen, alleine oder mit den anderen gemeinsam. Du erlernst neue Bewegungen und hast dabei Freude an der Musik. Du kannst Dir eigene Tanzfiguren ausdenken und einüben. Du erlebst, wie viel Raum Du benötigst, wenn Du Dich zur Musik bewegst. Und Du kannst anderen Menschen bei einem Auftritt zeigen, was Du kannst.

..... TERMIN Do 11.15 – 14.30 Uhr
..... SEMINARORT Zentrale Einrichtung Caritas-Wohnen St. Johannesberg
..... REFERENTIN Karin Mocke Tanzpädagogin
..... TEILNEHMER max. 30
..... ANMELDEFRIST Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

SPORT

Ob Badminton, Zweifelderball oder Fußball – Bewegung ist eine schöne Sache. Jeweils donnerstags steht der Werkstatt die Sporthalle der Gemeinde Friedrichsthal zur Verfügung, die sowohl gruppenweise als auch gruppenübergreifend genutzt werden kann.

Grundsätzlich sind Anmeldungen für Gruppen möglich, die vom eigenen Gruppenleiter begleitet werden.

TERMIN	Do 14.00 – 15.30 Uhr
SEMINARORT	Sporthalle Friedrichsthal und Sportplatz St. Johannesberg
TRAINER	Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter
TEILNEHMER	max. 16
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

FUSSBALL

Die Fußballmannschaft der Caritas-Werkstatt spielt in der Landesklasse des Brandenburger Behindertensportverbandes.

In der Landesklasse spielen neben unserer Mannschaft die Werkstattteams aus Lobetal, Strausberg, Brandenburg, Wünsdorf, Pritzwalk, Bad Freienwalde und Falkensee um den Aufstieg in die Landesliga. Diese Werkstätten sind der Reihe nach Gastgeber für die Turniere, zu denen wir an den Wochenenden fahren.

Das Training findet jeden Freitag ab 14.00 Uhr statt, je nach Wetterlage im Freien auf dem Fußballplatz vor der Schule oder in der Sporthalle am Schloss Oranienburg.

Wer dort ein wenig mitkicken oder uns zu den Turnieren begleiten möchte, ist herzlich eingeladen.

TERMIN	Fr 14.00 – 16.00 Uhr
SEMINARORT	Sporthalle am Schloss Oranienburg Sportplatz St. Johannesberg
TRAINER	Clemens Bergmann und Enrico Sachse Gruppenleiter Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	max. 16
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

LOGOPÄDIE

Die Sprache ist das wichtigste Mittel, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten und seine eigene Anliegen verständlich zu machen. Einschränkungen der Sprechfähigkeit berühren damit einen bedeutsamen Aspekt des sozialen Lebens eines Menschen.

Ziel der logopädischen Therapie ist es, Störungen der Stimme, der Sprache, des Redeflusses, der Artikulation und des Schluckens zu bessern oder zu beheben, um die Lebensqualität zu erhöhen und soziale Integration zu erleichtern.

Die Therapien sind als Einzeltherapien angelegt.

.....
TERMIN

.....
 noch offen

.....
SEMINARORT

.....
 Hauptwerkstatt

.....
REFERENTIN

.....
 Manuela Franke | Logopädin

.....
TEILNEHMER

.....
 max. 10

.....
ANMELDEFRIST

.....
 Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

REDAKTION

Seit Januar 2012 erscheint auf der Website der Caritas-Werkstatt regelmäßig ein News-Bereich mit aktuellen großen und kleinen Neuigkeiten aus der Caritas-Werkstatt.

Die Redaktion des in den letzten Jahren erscheinenden Magazins „Meine Werkstatt & ich“ wird sich in diesem Jahr darauf konzentrieren, Beiträge und Fotos für den News-Bereich zu erstellen und zu veröffentlichen.

Der News-Bereich soll ein Forum des Dialogs innerhalb und zwischen den Standorten sein und dadurch die Identifikation mit unserer Werkstatt intensivieren. Er möchte als ein Begleiter des Werkstattalltages informieren und damit ein Medium der Öffentlichkeitsarbeit nach innen und nach außen sein.

TERMIN	Die Redaktionstermine können bei Frau Priwitzer oder Frau Riedel erfragt werden.
SEMINARORT	Veranstaltungsraum Zweigwerkstatt
LEITUNG	Veronika Priwitzer und Katharina Riedel Fachdienst Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	offen
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter

ANGELN

Für interessierte Angelfreunde bietet Michael Weil, ein Beschäftigter aus der Cantina am Heidering, an jedem zweiten Montag im Monat ein Treffen an. Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen wie Geräte- und Köderkunde sowie dem Bestimmen von Fischarten werden auch praktische Übungen wie das Binden von Haken oder Zusammenbauen einer Angel Inhalte sein.

Alle weiteren Aktivitäten wie gemeinschaftliches Angeln oder Gewässerpflege finden außerhalb der Arbeitszeit und in Eigenregie statt.

Durch eine Kooperation mit einem ortsansässigen Angelverein haben die Beschäftigten die Möglichkeit, ihre Angelkenntnisse zu vertiefen und in einer größeren Gruppe auszuüben. Unter dem Motto ‚Integration statt Ausgrenzung‘ bietet der Verein eine Mitgliedschaft, umfangreiche Unterstützung und ein geselliges Vereinsleben an.

Die Kosten für den Fischereischein der Fischereibehörde sowie der Jahresbeitrag für den Angelverein müssen von den Beschäftigten selbst getragen werden. Diese sind Voraussetzung, um in Brandenburgs Gewässern fischen zu können.

TERMIN	jeden 2. Montag im Monat 12.30 – 15.30 Uhr
SEMINARORT	Veranstaltungsraum Zweigwerkstatt
REFERENT	Michael Weil ehemaliger Jugendwart Angeln
TEILNEHMER	max. 15
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

WALKING

Möchtest Du Dich zusammen mit anderen Beschäftigten regelmäßig sportlich betätigen?

Suchst Du eine Sportart, die Deine Gelenke und Deinen Kreislauf wenig belastet und Dich trotzdem fit hält? Soll der Sport Spaß machen?

Dann komm doch zu unserem neuen Angebot Walking!

Walking ist ein Ausdauersport, der für fast jeden von uns geeignet ist - eine Aktivität zwischen Spaziergehen, Wandern und Joggen.

Das Angebot läuft im Zweiwochenrhythmus vom 07.03.2012 (erster Termin) vorerst bis zum 20.06.2012. Bei dauerhafter Nachfrage wird das Angebot ab August fortgesetzt.

Hinweis: Turnschuhe und Sportsachen bzw. bequeme Kleidung sind von Vorteil. Ein gesonderter Fahrdienst kann nicht organisiert werden.

TERMIN

Ab März: Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
15.30 – 16.30 Uhr

SEMINARORT

Treffpunkt Platz der Begegnung | Hauptwerkstatt

REFERENTEN

Sabine Schrader und Martina Görke
Gruppenleiterinnen Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER

max. 10

ANMELDEFRIST

Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 29.02.2012 direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

TISCHTENNIS

Tischtennis ist ein Sport, bei dem es auf schnelle Reaktionen und einen scharfen Blick ankommt. Nur mit Geschick und Treffsicherheit kann es gelingen, den Ball im Spiel zu halten und Punkte zu sammeln.

Der Spaß und die Freude am Tischtennisspiel stehen an erster Stelle dieses begleitenden Angebots der Caritas-Werkstatt. Ob chinesisch, im Doppel- oder Einzelspiel- bei diesem Ballsport kommt es darauf an, miteinander zu spielen und zu kooperieren.

Jeden letzten Mittwoch im Monat bietet sich nach der Arbeit für alle Interessierten die Möglichkeit, an einer offenen Gruppe im Tischtennisspiel teilzunehmen.

Gespielt wird bei gutem Wetter auf dem Innenhof der Zweigwerkstatt am Heidering und bei schlechtem Wetter in der Halle der Demontage.

Dieses Angebot richtet sich an Mitarbeiter und Beschäftigte.

Hinweis: Tischtennisschläger sind vorhanden. Ein gesonderter Fahrdienst kann nicht organisiert werden.

.....
TERMIN jeden letzten Mittwoch im Monat | 15.30 – 16.30 Uhr

.....
SEMINARORT Zweigwerkstatt

.....
REFERENT Hans-Jürgen Andres | Gruppenleiter Caritas-Werkstatt

.....
TEILNEHMER offen

.....
ANMELDEFRIST Anmeldungen sind nicht erforderlich.

GRUPPENREISEN BAD SAAROW

Auch in diesem Jahr bietet sich wieder für Beschäftigte der Werkstatt die Gelegenheit, eine Woche in der Heimbildungsstätte der Caritas in Bad Saarow zu verbringen. Gelegen ist das dortige Carl-Sonnenschein-Haus direkt am Scharmützelsee.

Der Kurort selbst mit der Saarow-Therme, verschiedenen Bootsverleihen, Kutschfahrten und vielem mehr, lädt dabei ebenso zum Verweilen und zu zahlreichen Aktivitäten ein, wie auch das Umland, das Ausflugsmöglichkeiten nach Fürstenwalde oder in den nördlichen Spreewald bietet.

Die Kosten für die Fahrt, die Unterkunft und die Verpflegung übernimmt die Werkstatt.

TERMIN	Mo – Fr 23.04. – 27.04.2012 (Werbemittelfertigung) Mo – Fr 15.10. – 19.10.2012 (Berufsbildung Faktor C)
VERANSTALTUNGSSORT	Heimbildungsstätte der Caritas Bad Saarow
BEGLEITPERSONEN	zuständige Gruppenleiter Herr Branoner Herr Andres Herr Paczoch
ANMELDEFRIST	Anmeldungen sind wieder für 2013 möglich.

BERUFLICHE QUALIFIKATIONSANGEBOTE

Die berufliche Bildung gehört zu den Kernaufgaben von Werkstätten für behinderte Menschen, dazu zählt zu allererst die arbeitsplatzbezogene Qualifikation.

Mit systematischen und in sich abgeschlossenen Qualifikationsmodulen sollen Beschäftigte die Gelegenheit erhalten, sich innerhalb ihres Arbeitsbereiches gezielt weiterzuentwickeln.

Unter Mitwirkung der jeweils zuständigen Gruppenleiter/innen, des Fachdienstes und der Produktionsleitung werden dabei für ausgewählte Arbeitsplätze oder Schlüsselkompetenzen Lehrpläne entwickelt, die Grundlage für die einzelnen Seminareinheiten sind.

Die Seminare, die auf fünf Termine á 45 Minuten angelegt sind, enden mit einer praktischen Prüfung. Nach dem erfolgreichen Prüfungsabschluss erhält der Beschäftigte ein Zertifikat. Vorgesehen sind diese Seminare vorerst für diese Arbeitsfelder: Messen, Zählen, Wiegen (Montage), Kaschieren (Werbemittelfertigung), Siebdruck (Werbemittelfertigung), Bohren (Metallverarbeitung), Entlöten (Demontage), Bügeln (Wäscherei) und Nähen (Hauswirtschaft), Registrierkasse (Küche & Catering) sowie Rasenpflege (Garten & Landschaftspflege).

TERMIN	Frühjahr 2012
SEMINARORT	Arbeitsbereiche
REFERENTEN	Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter
TEILNEHMER	jeweils max. 4
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 31.01.2012 direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

SENIORENKAFFEE

Die Werkstatt ist ein wichtiger Teil der Lebenswelt der Beschäftigten und ein zentraler Ort des sozialen Miteinanders; mitunter bis über das 65. Lebensjahr hinaus. Einige Beschäftigte sind selbst im Rentenalter noch ehrenamtlich in der Werkstatt tätig.

Sie, aber auch alle anderen Ruheständler unter den Werkstattbeschäftigten sind eingeladen, bei einem gemütlichen Zusammensein über die alten und neuen Zeiten zu plaudern und die Verbindung zur Werkstatt auf diese Weise aufrecht zu erhalten.

Neben Kaffee und Kuchen in der Kantine organisiert die Werkstatt auch einen Fahrdienst.

TERMIN	Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben (4 Termine)
SEMINARORT	Hauptwerkstatt
REFERENTIN	Sabine Söhring Gruppenleiterin Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	offen
ANMELDEFRIST	Die betreffenden ehemaligen Beschäftigten werden zu den Terminen eingeladen.

ANMELDUNG

Ich melde mich zu folgender
Veranstaltung an:

.....
Name

.....
Titel der Veranstaltung

.....
Termin

.....
Bemerkungen

.....

.....

.....
Datum





ANMELDUNG

Ich melde mich zu folgender
Veranstaltung an:

.....
Name

.....
Titel der Veranstaltung

.....
Termin

.....
Bemerkungen

.....

.....

.....
Datum

ANMELDUNG





ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH.



Caritas-Werkstatt
St. Johannesberg

faktorC
EIN UNTERNEHMEN DER CARITAS-WERKSTATT

Cantina
GUTES ESSEN

